

IT Volontär in Chiang Mai

Michael Sonderegger

Mitte September 2006 – Mitte Dezember 2006

An meiner Universität dreht sich alles um gute Noten, Karriereplanung und gute Praktika. Nach dem Abschluss meines Bachelors im Major Business Administration wollte ich unbedingt ein Zwischenjahr einlegen, bevor ich mit dem Master weitermache. Es sollte aber nicht ein übliches Zwischenjahr mit verschiedensten Praktika werden, sondern mich auch menschlich weiterbringen. Aufgrund meiner Reisen in verschiedene Länder Asiens hat sich der Wunsch hervorgetan, ein Volontariat im asiatischen Raum zu machen. Dank einem Freund an der Universität bin ich auf Child's Dream gestossen.

Bezüglich Arbeit während meines Volontariates war ich sehr offen. Diese spielte nur eine sehr untergeordnete Rolle. Hauptsache ich erhielt die ausserordentlich Möglichkeit, tiefer in eine andere Kultur zu sehen und dabei anderen weniger privilegierten Menschen zu helfen. Aufgrund meines IT-Backgrounds waren viele Aufgaben im Büro sehr IT bezogen. Ich habe unter anderem das interne CRM-Tool weiterentwickelt und eine Homepage für ein Projekt erstellt. Als grösste Aufgabe neben den IT bezogenen Tasks, habe ich unter Mithilfe von anderen Volontären ein Fundraising Konzept erarbeitet.

Das Arbeitsklima im Büro empfand ich als überaus angenehm. Es war einfach unglaublich faszinierend, mit den anderen Volontären und insbesondere mit den Thai-Angestellten zusammenzuarbeiten. Child's Dream hat wirklich tolle Mitarbeiter, die einem jeden Tag Freude bereiten. Dank der Zusammenarbeit mit den thailändischen Mitarbeitern konnte ich einen vertieften Einblick in deren Denkweisen erhalten. Das Verständnis, wie Probleme oder Aufgaben anzugehen sind, divergierte jeweils ziemlich stark. Persönlich konnte ich dabei jedoch einiges dazulernen.

Neben der täglichen Arbeit im Büro bekommen die Volontäre, welche im Büro stationiert sind, die ausserordentliche Möglichkeit, verschiedene Projekte zu besuchen. Die einzelnen Projekttrips waren jeweils vollgepackt mit unvergesslichen Erfahrungen. Dank der geographischen Nähe Chiang Mais zur burmesischen Grenze habe ich insbesondere Projekte für burmesische Flüchtlinge besucht. Sehr beeindruckend war, wie diese Flüchtlinge trotz der Tragik und der momentanen Hoffnungslosigkeit auf eine baldige Rückkehr nicht verlernt haben zu lachen. Die Dankbarkeit war jeweils so ehrlich und herzerwärmend, wie ich es bei mir zu Hause noch nie erlebt habe. Aufgrund des Mandats von Child's Dream bin ich vor allem mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt gekommen. Es war ungemein faszinierend, von den Träumen dieser jungen Menschen zu erfahren, aber gleichzeitig auch überaus schwer, erkennen zu müssen, dass viele nicht in Erfüllung gehen werden, da schlichtweg die Möglichkeiten dazu fehlen. Mitglied von Child's Dream zu sein und zu

wissen, damit einen kleinen Beitrag an die Träume dieser Kinder und Jugendlichen leisten zu können, erweckte in mir eine grosse innere Zufriedenheit.

Gerne gebe ich noch einen vertiefteren Einblick in einen Projekttrip. Zusammen mit anderen Child's Dream Mitarbeitern besuchte ich ein Flüchtlingslager an der burmesischen Grenze nahe Mae Hong Song. Am frühen Morgen ging es von Mae Hong Song aus los zum Flüchtlingslager. Nach einer gemütlichen Stunde Autofahrt auf einer ausgezeichneten Strasse verabschiedeten wir uns auf eine etwas anspruchsvollere Strasse. Dabei haben wir mehrmals den Fluss überquert, da der Weg auf der anderen Seite weiterging. Nach einer abenteuerlichen Fahrt kamen wir schliesslich im Flüchtlingslager an, welches mitten im Niemandsland ist. Die Kleider, welche wir an den Kindern verteilen durften, waren bereits eingetroffen. Sogleich wurden wir an die erste Schule geführt und begannen, die Kleider an die Kinder abzugeben. Die Kleinen waren ziemlich schüchtern. Es war offensichtlich, dass sie kaum mit fremden Personen in Kontakt kommen. Auf der einen Seite waren die Kinder so herzlich, auf der anderen Seite war es aber erneut bedrückend, sich vorstellen zu müssen, dass sie kaum Perspektiven haben. Insgesamt haben wir an vier Schulen Kleider verteilt. Dies war nur ein kleiner Einblick in die verschiedenen Projektausflüge.

Ich bin Child's Dream überaus dankbar für die drei Monate, die ich mit ihnen verbringen durfte und in denen sie mir die Möglichkeit gaben, in eine andere Welt hineinzusehen. Rückblickend hat mir dieses Volontariat persönlich sehr viele neue Perspektiven eröffnet.